

## Effingen

Schulort:	Kanton 1799: Effingen	Aargau	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Brugg	Kanton 2015:	Aargau
	Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Effingen
	Kirchgemeinde 1799:	Effingen		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1423, fol. 237r-243			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2193: Effingen, [http://www.stapferenquete.ch/db/2193].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Effingen (Niedere Schule, reformiert)			

I. Tabelle  
über den Zustand der Schulen im Distrikt Brugg.  
Kanton Argau

### I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Efigen.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	eigene Gemeinde.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Kirchgemeinde ELFIGEN.
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	zum Dorfe  [Seite 2] <u>Räsenthal ein Weiler 1/4</u> . Sagemühle 1. Haus 1/4. Einwohner 391.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	die gleichen.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	

### II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	[Seite 3] Buchst. u. Lesen. — auswendiglernen v. Rel. büchern. — Schreiben u. Lesen geschr. Schrift (zum theil) Singen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	[Seite 4] in die Landschulen halten sie sich nur des Winters — von 11. Nov. bis 25 Merz Jm Sommer wird wöchentlich ein halber Tag Schule gehalten.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Heilderberger. Unterricht. Lampe — (zum theil)
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Landschulen. Hier galt legal keine andre Vorschrift, als die allgemeine Bernersche Landschul-Ordnung vom Jahre 1728.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	die Winterschulen auf dem Lande auch 6. Stunden den Tag. Landschulen.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	durchgehends sind diese nach keinen wahren Claßen eingetheilt.

### III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	[Seite 6] Erwählung vom Bürger Pfarrer — und Ernennung vom Vormaligen
III.11.b	Auf welche Weise?	Oberamte Schenkenberg.
III.11.c	Wie heißt er?	[Seite 5] Johannes Weibel.
III.11.d	Wo ist er her?	Efigen.
III.11.e	Wie alt?	48. Jahre.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	1 Kinder.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	15. Jahre.
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Landbau u. Leinweber. Jn Kriegsdienste.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	[Seite 6] Keine
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Anzahl 76. Knaben 33. Mädchen 43.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

### IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	[Seite 7] Kirchengut. Eigenes Schulgut Gl. 200. für Elfigen, Bötzen, u. Efigen.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	[Seite 7] Kirchengut. Eigenes Schulgut Gl. 200. für Elfigen, Bötzen, u. Efigen.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	keines.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	

IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Privathaus — mit Hauszins.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	[Seite 8] an Geld: <u>Gemeinde</u> . Gl. 28. Frucht: <u>Krichegut</u> . 10 Vtl. Kernen <u>Holz</u> 2. Klfr.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Hauszins Gl. 5.
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	[Seite 8] an Geld: <u>Gemeinde</u> . Gl. 28. Frucht: <u>Krichegut</u> . 10 Vtl. Kernen <u>Holz</u> 2. Klfr.
IV.16.B.e	Kirchengütern?	Hauszins Gl. 5.
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

### Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers  
Unterschrift

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1423, fol. 237r-243 I. Tabelle
Briefkopf	über den Zustand der Schulen im Distrikt Brugg. Kanton Argau
Transkriptionsdatum	19.07.2013
Datum des Schreibens	
Faksimile	2183BAR_B0_10001483_Nr_1423_fol_237r-243.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	Die tabellarische Reihenfolgen entspricht nicht der Darstellung in der Quelle.

### Ort

Name	<b>Effingen</b>	Kanton 1799	<u>Aargau</u>	Kanton 1780	Bern
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	<u>Brugg</u>	Kanton 2015	Aargau
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799		Amt 2000	Brugg
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde	Elfingen	Gemeinde 2015	Effingen
Ist Schulort?	Ja	1799		Einwohnerzahl	
Höhenlage		Einwohnerzahl		2000	
Geo. Breite	650044	1799			
Geo. Länge	260105				

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Effingen (ID: 2960)

Schultypus:	Niedere Schule	Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Besondere Merkmale:		Art der Klasseneinteilung:	
Konfession der Schule:	reformiert	Klassenanzahl:	Buchstabieren Lesen Schreiben
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein	Unterrichtete Inhalte:	Geschriebenes Lesen Singen Religion/Christliche Unterweisung

**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		25.03.1799
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		19
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

**Schülerzahlen**

	Sommer	Winter
Knaben		33
Mädchen		43
Kinder		76
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

**Lehrpersonen****Lehrer (ID: 5341)**

Name: Weibel  
 Vorname: Johanes

Herkunft: Effingen  
 Konfession: reformiert

**Weitere Informationen**

Alter: 48  
 Geschlecht: Mann  
 Zivilstand:  
 Hat er eine Familie? Ja  
 Anzahl Kinder: 2  
 Weitere Verrichtungen? Nein

Im Ort seit:  
 Lehrer seit: 15 Jahren  
 Soldat  
 Erstberuf: Weber/Spinner  
 Agrarische Tätigkeit  
 Zusatzberuf: Keine Angaben